

Performance *flash*

N° 1 | August 2011



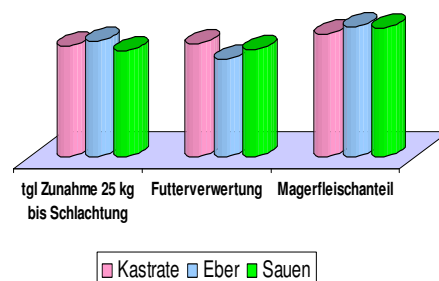
Ebermastbetriebe

14.850 € zusätzlicher Gewinn bei 100 Sauenplätzen

Untersuchungen der französische IFIP (technisches Institut für die Schweineproduktion) zeigen, durch die Ebermast ergibt sich eine Verkürzung der Arbeitszeit, die Futtermittelnutzung verbessert sich und es führt zu besseren Klassifizierungsergebnissen, auch bei der gleichen Schätzformel für Magerfleisch (TMP). Für einen Kombibetrieb mit 100 Sauen ergibt sich so ein Mehrerlös von 14.850 € pro Jahr

Leistungszahlen von kastrierten, männlichen und weiblichen Masttieren

1069 2,62 2,48 60,5
1032 988 2,26 57,0 60,0

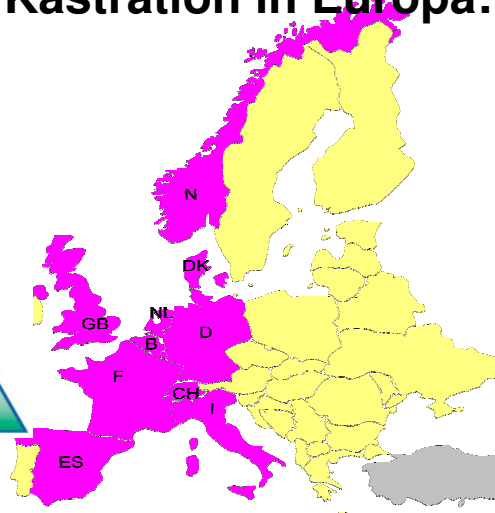


Eine Alternative zur Kastration die genetische Selektion gegen den Ebergeruch

Die genetische Selektion gegen den Ebergeruch ist eine Alternative zu der, durch den Gesetzgeber in Frage gestellten, Kastration. ADN hat ein Forschungsprogramm zum Ebergeruch gestartet, Ziel ist es, mit Hilfe der genomischen Selektion den Ebergeruch zu beeinflussen. Deshalb werden schon seit geraumer Zeit die Androstenon und Scatol Werte in den ADN Linien gemessen. Aus diesen Daten wird dann eine genomische Selektionsstrategie entwickelt.



Kastration in Europa: eine ungleiche Situation



B	Beginn der Immunokastration
CH	Narkose, Immunokastration nicht angewandt
D	Endzündungshemmer, Ebermast
DK	Kastration ohne Betäubung, Ebermast
ES	60% Ebermast
F	Schmerzbehandlung ab 1. Januar 2012
I	
GB	Keine Kastration, niedrige Schlachtgewichte
N	Betäubung durch TA
NL	Narkose, Ebermast